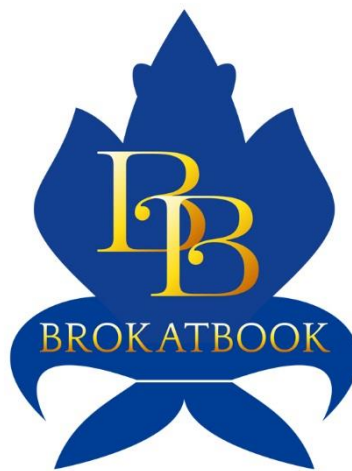


Mail-Newsletter Nr. 5/2018 vom 1. Mai 2018



Ein Maitag ist ein kategorischer Imperativ der Freude.
Friedrich Hebbel

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Autorinnen, Autoren, Kooperationspartner und Mitarbeiter,

Im April hatten Geburtstag:

Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren sehr herzlich:

Gregor Klenke, Peter Collmann, Andre Seifert, Ralph Pape, Annabelle Adam, Hans-Peter Dick, Renate Zrdenbauer, Norbert Rychly



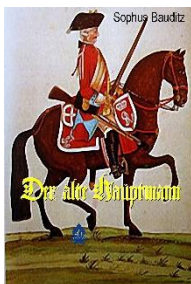
In eigener Sache

Durch den krankheitsbedingten Ausfall des Verlagsleiters und unseren Rechtsstreit mit Amazon ist natürlich einiges liegen geblieben und alle unsere Bücher müssen neu bei Amazon hochgeladen werden. Das erfordert einen sehr hohen zeitlichen Aufwand. Aus diesem Grund werden diesmal nicht alle gewohnten Rubriken im Newsletter bedient. Wir bitten sehr um Verständnis und hoffen, dass der nächste Newsletter wieder wie gewohnt im alten Format und Qualität erscheint. Dennoch haben wir wieder eine Reihe von Neuerscheinungen zu verzeichnen.

Neuerscheinungen eBOOK



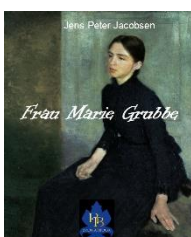
Man sieht sich... von *Luisa Lenz*. Wie so oft geht es um Liebe, Schicksal, Verlorenheit und Wunschenken, um Menschen aller Couleur. Sie laufen sich über den Weg oder treffen sich in ihrer Kneipe an der nächsten Ecke. Jeder erzählt jedem etwas, neues oder altes, vom täglichen Trott oder über den Karneval seiner Seele. Jede Story kommt einem bunten Intermezzo gleich, skurril oder besinnlich, so oder so, kurzweilig und feinführend erzählt. Cover von der Autorin.



Der alte Hauptmann von *Sophus Bauditz*. Hauptmann Riis, der aus dem Hjortholmer Wald, begeistert seine Zuhörer immer wieder mit neuen Geschichten. Allmählich, als man im Laufe der Jahre mehr und mehr von den Geschichten des Hauptmannes gehört hatte, gewannen die Zuhörer indessen natürlich immer größeres Interesse daran. Und sie lernten die Orte und die Personen kennen, die Orte und die Personen kehrten wieder, und man traf plötzlich mitten in einer neuen Geschichte Figuren, deren man sich aus einer früheren Zeit gern erinnerte. Cover und Illustrationen von *Gunter Pirntke*.

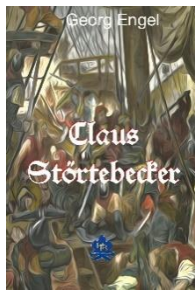


Das Vermächtnis der verlorenen Zeit von *Wolfgang A. Gogolin*. Zehn Minuten – was geschieht, wenn sie falsch gelebt wurden? Kann sich aus einer so kurzen Zeitspanne ein Albtraum entwickeln? Werden Liebe, Leben und Zukunft zerstört? In der französischen Hauptstadt Paris kämpfen drei Männer, eine Hure und die Bogenhanfpflanze „Emma“ darum, dass dies nicht geschieht. Wird der Versuch gelingen, das enge Netz aus Schuld und Sühne zu durchschneiden? Cover vom Autor.



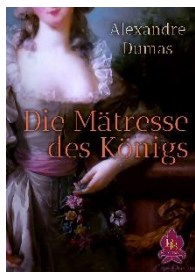
Frau Marie Grubbe von *Jens Peter Jacobsen*. Der Roman erzählt in sehr schwieriger, altertümlicher Sprache die Geschichte einer dänischen Frau, die als Adlige geboren wird und zunächst eine Ehe mit dem Königssohn eingeht. Als diese Ehe schließlich zu Bruch geht, sinkt sie gesellschaftlich unaufhaltbar immer tiefer. Marie Grubbe, diese Lady Chatterley des siebzehnten Jahrhunderts (die sicher wenig gemein hat mit der historischen Figur), findet bei Jacobsen nach dem Zerbrecen ihrer Traumwelt zu ihrem dritten Mann, dem Knecht Sören; und sie findet

in dem Leben mit ihm zu sich selber – das ihr mehr bedeutet als jede Fantasie.
Cover und Illustrationen von *Gunter Pirntke*.



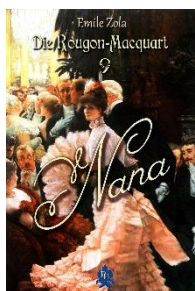
Claus Störtebecker von *Georg Engel*. Um Claus Beckera, besser bekannt als Claus Störtebecker, ranken sich Sagen und Mythen, bereits zu Lebzeiten galt er als Legende. Zusammen mit Heino Wichmann und Gödeke Michael setzte er sich im 14. Jahrhundert wie kein Zweiter für Gerechtigkeit ein, kämpfte gegen den Adel und versuchte die Position der Armen zu stärken. Im Kampf gegen die dänische Königin Margrete I. und die Hanse betrieb Störtebecker als Mitglied der Vitalienbrüder Seeräuberei in Nord- und Ostsee. Georg Engel erzählt Störtebeckers Geschichte von seiner Kindheit bis zu seiner Enthauptung im Jahre 1402 und offenbart sehr anschaulich den Werdegang des hanseatischen Freibeuters. Cover und Illustrationen von *Gunter Pirntke*.

aus der **Dumas-Reihe**



Die Mätresse des Königs – 1. Band der Serie Zwischen Krone und Schafott. Die gegenwärtige Mätresse des Königs, Jeanne Dubarry, eine Bürgerliche, die durch eine vom König veranlasste Heirat geadelt wurde, ist beim Volk gehasst und beim Adel verachtet. Marschall Richelieu ist ahnungslos Schachfigur für umstürzlerischen Pläne gewisser Kreise. Mit der Hilfe Richelieus versucht Cagliostro, der Gräfin Dubarry die offizielle Vorstellung bei Hofe zu ermöglichen. Ein nahezu aussichtsloses Vorhaben, da die Etikette, die den Hof von Versailles regiert, dafür eine adlige Patin vorschreibt. Der gesamte Adel Frankreichs hat sich in diesem Punkt gegen die Dubarry verschworen, keine Dame von Rang ist bereit, der Mätresse des Königs diesen entscheidenden Dienst zu erweisen. Cagliostro gelingt es dennoch, eine geeignete Person zu finden: Gräfin de Bearn. Diese sehr zurückgezogen lebende Adlige ist durch zahlreiche Vermögensprozesse nahezu an den Bettelstab gebracht worden. Illustrationen von *Olga Repp*, Cover von *Irene Repp*.

aus der **Zola-Reihe**



Nana. Mit 12 Illustrationen von *Alfred Haslinger*. Aus der Serie Die Rougon-Macquart. Band IX. Die Geschichte einer Familie unter dem Zweiten Kaiserreich. Von der unbedeutenden, durchschnittlichen Straßendirne aus dem Totschläger hat sich Nana am Beginn des Romans zu einer bedeutenderen Kurtisane entwickelt, die vom Direktor des Théâtre des Variétés die Hauptrolle in der Operette „Die blonde Venus“ angeboten bekommen hat. Für Nana bedeutet dies einen ungeheuren sozialen Aufstieg, zumal sie im Theater die Möglichkeit hat, reiche und bedeutende Männer der vornehmen Gesellschaft kennenzulernen, die in der Lage sind, diesen Aufstieg sichern und ausbauen zu können. Cover von *Olga Repp*.

aus der Fallada-Reihe

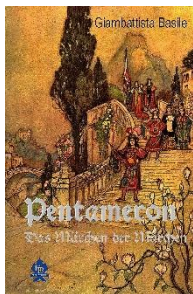


Kleiner Mann - was nun? Das kleine Glück und die große Krise. Illustriert von *Gunter Pirtke*. Die Handlung spielt 1930 bis 1932. Der Buchhalter Johannes Pinneberg und seine Freundin, die Verkäuferin Emma „Lämmchen“ Mörschel, erfahren, dass sie im zweiten Monat schwanger ist. Nach der kurzentschlossenen Heirat der beiden Verliebten kündigt sich eine glückliche Ehe an, wenn auch in bescheidenen Verhältnissen. Kurz nach dem Bezug der gemeinsamen Wohnung in der kleinen norddeutschen Stadt Ducherow wird Pinneberg jedoch aufgrund einer Intrige der Frau seines Arbeitgebers, die ihn mit ihrer Tochter verkuppeln wollte, entlassen und muss sich im Deutschland der Weltwirtschaftskrise eine neue Arbeitsstelle suchen. Bis heute ein aktuelles Werk. Cover von *Olga Repp*.

PRINT



Man sieht sich... von *Luisa Lenz*. Wie so oft geht es um Liebe, Schicksal, Verlorenheit und Wunschdenken, um Menschen aller Couleur. Sie laufen sich über den Weg oder treffen sich in ihrer Kneipe an der nächsten Ecke. Jeder erzählt jedem etwas, neues oder altes, vom täglichen Trott oder über den Karneval seiner Seele. Jede Story kommt einem bunten Intermezzo gleich, skurril oder besinnlich, so oder so, kurzweilig und feinführend erzählt. Cover von der Autorin.



Pentameron von *Giambattista Basile*. Das Märchen der Märchen. Der Neapolitaner Giambattista Basile schuf mit dem Pentameron einen unvergleichlichen Schatz von märchenhaften Geschichten voller Träume und Fantasie. Zehn Frauen erzählen Märchen, an fünf Tagen jede jeweils eines. Da Zoza wegen ihrer Schwermut noch nie gelacht hat, kommt ihr Vater, der König von Vallepelosa, schließlich auf die Idee, eine Öl-Fontäne vor dem Tor zu installieren und seine Tochter durch die ausrutschenden Passanten zu erheitern. Sein Plan ist zwar erfolgreich, hat jedoch dramatische Folgen..... Zauberhaft illustriert von

Franz von Bayros.



Der alte Hauptmann von *Sophus Bauditz*. Hauptmann Riis, der aus dem Hjortholmer Wald, begeistert seine Zuhörer immer wieder mit neuen Geschichten. Allmählich, als man im Laufe der Jahre mehr und mehr von den Geschichten des Hauptmannes gehört hatte, gewannen die Zuhörer indessen natürlich immer größeres Interesse daran. Und sie lernten die Orte und die Personen kennen, die Orte und die Personen kehrten wieder, und man traf plötzlich mitten in einer neuen Geschichte Figuren, deren man sich aus einer früheren Zeit gern erinnerte. Cover und Illustrationen von *Gunter Pirtke*.



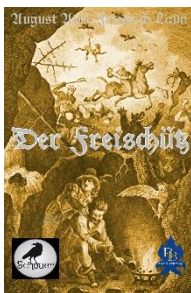
Das Vermächtnis der verlorenen Zeit von *Wolfgang A. Gogol*. Zehn Minuten – was geschieht, wenn sie falsch gelebt wurden? Kann sich aus einer so kurzen Zeitspanne ein Albtraum entwickeln? Werden Liebe, Leben und Zukunft zerstört?

In der französischen Hauptstadt Paris kämpfen drei Männer, eine Hure und die Bogenhanfpflanze „Emma“ darum, dass dies nicht geschieht. Wird der Versuch gelingen, das enge Netz aus Schuld und Sühne zu durchschneiden? Cover vom Autor.

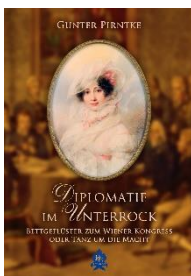


Frau Marie Grubbe von *Jens Peter Jacobsen*. Der Roman erzählt in sehr schwieriger, altertümlicher Sprache die Geschichte einer dänischen Frau, die als Adlige geboren wird und zunächst eine Ehe mit dem Königssohn eingeht. Als diese Ehe schließlich zu Bruch geht, sinkt sie gesellschaftlich unaufhaltbar immer tiefer. Marie Grubbe, diese Lady Chatterley des siebzehnten Jahrhunderts (die sicher wenig gemein hat mit der historischen Figur), findet bei Jacobsen nach dem Zerschellen ihrer Traumwelt zu ihrem dritten Mann, dem Knecht Sören; und sie findet in dem Leben mit ihm zu sich selber – das ihr mehr bedeutet als jede Fantasie.

Cover und Illustrationen von *Gunter Pirntke*.



Der Freischütz von *August Apel/Friedrich Laun*. Eine kurfürstliche Gegend um 1800: Der junge Amtsrat Wilhelm und die schöne Försterstochter Käthchen lieben sich und wünschen sich nichts sehnlicher als eine Hochzeit. Auch Käthchens Mutter sieht das Glück der beiden gerne, doch der Förster will nichts davon wissen - nur ein Jäger soll seine Tochter heiraten, damit er ihn mangels Sohn mit der Försterei beerben kann. Doch da trifft "Stelzfuß" ein. Cover und Illustrationen von *Gunter Pirntke*.

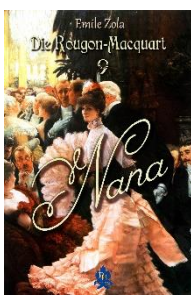


Diplomatie im Unterrock - Bettgeflüster zum Wiener Kongress oder Tanz um die Macht von *Gunter Pirntke*. Europäische Führungsspitzen und Diplomaten beratschlagten von 1814 bis 1815 über die politische Aufteilung Europas. Fürst Metternich, Kanzler der Habsburgermonarchie, zieht im Hintergrund die Fäden und nicht nur er bedient sich einflussreicher Damen des Hochadels. Mit raffinierter politischer und amouröser Intrigue prägen sie die europäische Geschichte für das kommende Jahrhundert. Cover von *Irene Repp*.



Ideen zu einer Philosophie der Natur als Einleitung in das Studium dieser Wissenschaft von *Friedrich Wilhelm Joseph Schelling*. Der Prozess der Natur besteht dabei für Schelling in einer Höherentwicklung von einfachen, unkomplizierten zu immer komplizierteren und komplexeren Formen. Schellings Entwicklungs-Grundschemata ist das der Trias, die er mit unterschiedlichen Begriffen umschreibt (Materie, Leben (Organizität), Geist (Bewusstsein); Mechanismus, Chemismus und Organizität etc.). Cover und

Illustrationen von *Gunter Pirntke*.

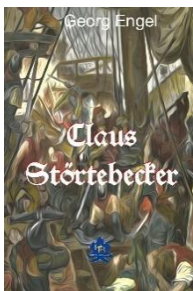


Nana von *Emile Zola*. Mit 12 Illustrationen von *Alfred Haslinger*. Aus der Serie Die Rougon-Macquart. Band IX. Die Geschichte einer Familie unter dem Zweiten Kaiserreich. Von der unbedeutenden,

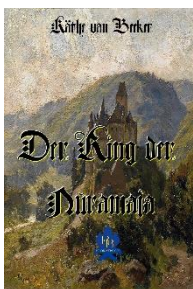
durchschnittlichen Straßendirne aus dem Totschläger hat sich Nana am Beginn des Romans zu einer bedeutenderen Kurtisane entwickelt, die vom Direktor des Théâtre des Variétés die Hauptrolle in der Operette „Die blonde Venus“ angeboten bekommen hat. Für Nana bedeutet dies einen ungeheuren sozialen Aufstieg, zumal sie im Theater die Möglichkeit hat, reiche und bedeutende Männer der vornehmen Gesellschaft kennenzulernen, die in der Lage sind, diesen Aufstieg sichern und ausbauen zu können. Cover von *Olga Repp*.



Kleiner Mann - was nun? von *Hans Fallada*. Das kleine Glück und die große Krise. Illustriert von *Gunter Pirntke*. Die Handlung spielt 1930 bis 1932. Der Buchhalter Johannes Pinneberg und seine Freundin, die Verkäuferin Emma „Lämmchen“ Mörschel, erfahren, dass sie im zweiten Monat schwanger ist. Nach der kurzentschlossenen Heirat der beiden Verliebten kündigt sich eine glückliche Ehe an, wenn auch in bescheidenen Verhältnissen. Kurz nach dem Bezug der gemeinsamen Wohnung in der kleinen norddeutschen Stadt Ducherow wird Pinneberg jedoch aufgrund einer Intrige der Frau seines Arbeitgebers, die ihn mit ihrer Tochter verkuppeln wollte, entlassen und muss sich im Deutschland der Weltwirtschaftskrise eine neue Arbeitsstelle suchen. Bis heute ein aktuelles Werk. Cover von *Olga Repp*.



Claus Störtebecker von *Georg Engel*. Um Claus Beckera, besser bekannt als Claus Störtebecker, ranken sich Sagen und Mythen, bereits zu Lebzeiten galt er als Legende. Zusammen mit Heino Wichmann und Gödeke Michael setzte er sich im 14. Jahrhundert wie kein Zweiter für Gerechtigkeit ein, kämpfte gegen den Adel und versuchte die Position der Armen zu stärken. Im Kampf gegen die dänische Königin Margrete I. und die Hanse betrieb Störtebecker als Mitglied der Vitalienbrüder Seeräuberei in Nord- und Ostsee. Georg Engel erzählt Störtebeckers Geschichte von seiner Kindheit bis zu seiner Enthauptung im Jahre 1402 und offenbart sehr anschaulich den Werdegang des hanseatischen Freibeuters. Cover und Illustrationen von *Gunter Pirntke*.



Der Ring der Niramaja von *Käthe van Beeker*. Der Baron Hans Heinrich von Sesenburg bekommt einen Brief seiner Ur-Ahne Gertrude Sophie, Freifrau von Sesenburg, die ihm eine wichtige Mitteilung machen möchte. Auf allem, was sie umgab, ruhte der Hauch der Vergangenheit wie eine Art Todesstarre. Das Schloss selbst in seinem altertümlichen Bau, mit dem einen aus dem siebzehnten Jahrhundert stammenden, verwitterten Flügel, den ein runder, schwerer Turm nur mühsam aufrechtzuerhalten schien, und mit dem weiten, verwilderten Park hatte zwar stets auf seine Phantasie gewirkt und eine mit leisem Grauen gemischte Entdeckungslust in ihm geweckt. Der Baron macht sich auf den Weg zur Urgroßmutter und erfährt die Einzelheiten, wobei ein Goldner Ring eine bedeutende Rolle spielt. Cover und Illustrationen von *Gunter Pirntke*.



Guste, Gretel und ich von *Käthe van Beeker* - Eine Erzählung für Mädchen. Käthe van Beeker (1863–1917) war eine deutsche Autorin, die zu Lebzeiten sehr erfolgreiche Jugendromane veröffentlichte – darunter die hier vorliegende Erzählung "Guste, Gretel und ich" aus

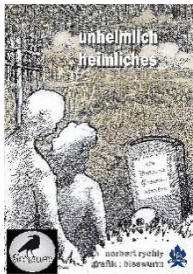
dem Jahr 1902. Die Erzählung ist zwar älter, dabei aber keineswegs angestaubt. Im Gegenteil: Wer sich für die flotte und spannende Erzählweise begeistert, wird bei Käthe van Beekers Backfischgeschichte über die Höhen und Tiefen des Erwachsenwerdens garantiert fündig. Sechs Original-Illustrationen der Ausgabe von 1902 von *Richard Gutschmidt* bereichern das Lesevergnügen. Cover von *Gunter Pirtke*.



Die Mätresse des Königs von *Alexandre Dumas*. 1. Band der Serie Zwischen Krone und Schafott. Die gegenwärtige Mätresse des Königs, Jeanne Dubarry, eine Bürgerliche, die durch eine vom König veranlasste Heirat geadelt wurde, ist beim Volk gehasst und beim Adel verachtet. Marschall Richelieu ist ahnungslose Schachfigur für umstürzlerischen Pläne gewisser Kreise. Mit der Hilfe Richelieus versucht Cagliostro, der Gräfin Dubarry die offizielle Vorstellung bei Hofe zu ermöglichen. Ein nahezu aussichtsloses Vorhaben, da die Etikette, die den Hof von Versailles regiert, dafür eine adlige Patin vorschreibt. Der gesamte Adel Frankreichs hat sich in diesem Punkt gegen die Dubarry verschworen, keine Dame von Rang ist bereit, der Mätresse des Königs diesen entscheidenden Dienst zu erweisen. Cagliostro gelingt es dennoch, eine geeignete Person zu finden: Gräfin de Bearn. Diese sehr zurückgezogen lebende Adlige ist durch zahlreiche Vermögensprozesse nahezu an den Bettelstab gebracht worden. Illustrationen von *Olga Repp*, Cover von *Irene Repp*.

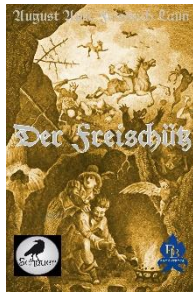
Schauerroman und Schauermärchen

Schauerroman



unheimlich heimliches: Ein Dutzend Gruselstories von *Norbert Rychly*. Geben Sie gut auf Ihr Handy acht, darin könnte sich nämlich etwas manifestieren, das Ihnen keine Freude macht. Was sich so alles im bombenfesten Zement eines Staudamms bewegt, das finden Sie hier heraus, ebenso, was den Smutje mit dem geldgierigen Käpt'n Jones verbindet. An Werner F.'s innovativer Geschäftsidee können Sie sich ein Beispiel nehmen, aber hüten Sie sich bloß vor gewissen Websites, oder surfen Sie sicherheitshalber ausschließlich in einem Internetcafé, niemals mit Ihrem eigenen Computer! Wie erging es Jim Hawkins nach seinem Abenteuer auf der Schatzinsel? Ist der Urenkel des angeblichen „Lügenbarons“ auch ein Lügner? Das und noch viel mehr erfahren Sie in diesem Dutzend unheimlicher Geschichten, gespickt mit einzigartigen Illustrationen von *Hansjörg Bisswurm*. Auch als Print.

Schauermärchen



Der Freischütz von *August Apel/Friedrich Laun*. Eine kurfürstliche Gegend um 1800: Der junge Amtsrat Wilhelm und die schöne Försterstochter Kätchen lieben sich und wünschen sich nichts sehnlicher als eine Hochzeit. Auch Kätchens Mutter sieht das Glück der beiden gerne, doch der Förster will nichts davon wissen - nur ein Jäger soll seine Tochter heiraten, damit er ihn mangels Sohn mit der Försterei beerben kann. Doch da trifft "Stelzfuß" ein. Cover und Illustrationen von *Gunter Pirntke*.

Serien

Die philosophische Reihe



Band 56 unserer Reihe. **Ideen zu einer Philosophie der Natur als Einleitung in das Studium dieser Wissenschaft** von *Friedrich Wilhelm Joseph Schelling*. Der Prozess der Natur besteht dabei für Schelling in einer Höherentwicklung von einfachen, unkomplizierten zu immer komplizierteren und komplexeren Formen. Schellings Entwicklungs-Grundschemata ist das der Trias, die er mit unterschiedlichen Begriffen umschreibt (Materie, Leben (Organizität), Geist (Bewusstsein); Mechanismus, Chemismus und Organizität etc.). Cover: *Steve Lippold*, Illustrationen von *Gunter Pirntke*.

Historisches

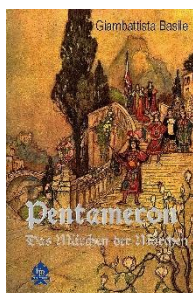


Diplomatie im Unterrock - Bettgeflüster zum Wiener Kongress oder Tanz um die Macht von *Gunter Pirntke*. Europäische Führungsspitzen und Diplomaten beratschlagten von 1814 bis 1815 über die politische Aufteilung Europas. Fürst Metternich, Kanzler der Habsburger-monarchie, zieht im Hintergrund die Fäden und nicht nur er bedient sich einflussreicher Damen des Hochadels. Mit raffinierter politischer und amouröser Intrigue prägen sie die europäische Geschichte für das kommende Jahrhundert. Band 16 der Reihe. Cover von *Irene Repp*.

Illustrierte Edgar-Wallace-Krimi

Diesen Monat nicht bedient

Kinderbuch



Pentameron von *Giambattista Basile*. Das Märchen der Märchen. Der Neapolitaner Giambattista Basile schuf mit dem Pentameron einen unvergleichlichen Schatz von märchenhaften Geschichten voller Träume und Fantasie. Zehn Frauen erzählen Märchen, an fünf Tagen jede jeweils eines. Da Zoza wegen ihrer Schwermut noch nie gelacht hat, kommt ihr Vater, der König von Vallepelosa, schließlich auf die Idee, eine Öl-Fontäne vor dem Tor zu installieren und seine Tochter

durch die ausrutschenden Passanten zu erheitern. Sein Plan ist zwar erfolgreich, hat jedoch dramatische Folgen..... Zauberhaft illustriert von *Franz von Bayros*.

HÖRBUCH

Diesen Monat nicht bedient.

Klassiker-Autor des Monats

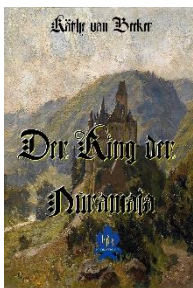
Käthe van Beeker



Käthe van Beeker (* 1. April 1863 bei Königsberg; † 21. Juli 1917 in Meran-Obermais) war eine deutsche Schriftstellerin, die vor allem als Jugendbuchautorin erfolgreich war.

Käthe van Beeker wurde auf einem Landsitz bei Königsberg in Preußen geboren. Sie erhielt ihre Erziehung seit ihrem dritten Lebensjahr in Königsberg und lebte später unverheiratet in Wiesbaden, wo sie ab 1897 literarisch tätig wurde. Sie verfasste vor allem Bücher für Mädchen und galt neben Brigitte Augusti, Bertha Clément und Henny Koch als eine der erfolgreichsten Autorinnen von Backfischliteratur ihrer Zeit. Sie verfasste unter anderem Reiseerzählungen für junge Mädchen und Mädchenkolonialromane, die sich erstmals auf dem Gebiet der Mädchenliteratur mit der Auswanderung und dem Leben in der Fremde beschäftigten. Dabei liegt der Fokus statt zum Beispiel auf dem typischen Pensionsaufenthalt der jungen Heldin in der Backfischliteratur auf der Entwicklung der Heldin in einem fremden Land. Hedda, die Heldin aus Heddas Lehrzeit in Südwest, wird zum Beispiel von ihrer verarmten Familie zu ihrem Bruder nach Südwestafrika geschickt, wo sie sich unabhängig von ihrer Mutter – der Vater ist bereits verstorben – selbstständig entwickeln kann.

Wir lesen als ebook und Print:



Der Ring der Nuramaja. Der Baron Hans Heinrich von Sesenburg bekommt einen Brief seiner Ur-Ahne Gertrude Sophie, Freifrau von Sesenburg, die ihm eine wichtige Mitteilung machen möchte. Auf allem, was sie umgab, ruhte der Hauch der Vergangenheit wie eine Art Todesstarre. Das Schloss selbst in seinem altertümlichen Bau, mit dem einen aus dem siebzehnten Jahrhundert stammenden, verwitterten Flügel, den ein runder, schwerer Turm nur mühsam aufrechtzuerhalten schien, und mit dem weiten, verwilderten Park hatte zwar stets auf seine Phantasie gewirkt und eine mit leisem Grauen gemischte Entdeckungslust in ihm geweckt. Der Baron macht sich auf den Weg zur Urgroßmutter und erfährt die Einzelheiten, wobei ein Goldner Ring eine bedeutende Rolle spielt. Cover und Illustrationen von *Gunter Pirntke*.



Guste, Gretel und ich - Eine Erzählung für Mädchen. Käthe van Beeker (1863–1917) war eine deutsche Autorin, die zu Lebzeiten sehr erfolgreiche Jugendromane veröffentlichte – darunter die hier vorliegende Erzählung "Guste, Gretel und ich" aus dem Jahr 1902. Die Erzählung ist zwar älter, dabei aber keineswegs angestaubt. Im Gegenteil: Wer sich für die flotte und spannende Erzählweise begeistert, wird bei Käthe van Beekers Backfischgeschichte über die

Höhen und Tiefen des Erwachsenwerdens garantiert fündig. Sechs Original-Illustrationen der Ausgabe von 1902 von *Richard Gutschmidt* bereichern das Lesevergnügen. Cover von *Gunter Pirntke*.

Presse

Ein Zeitungsbericht über unseren Autor Hans-Jürgen Dick „Fantasy in der Pfalz“ ET v.18.04.2018:

Fantasy in der Pfalz und aus der Pfalz

Hans-Peter Dick aus der Pflingstweide schreibt Thriller und Romane mit fantastischen Bezügen

VON ULRIKE NEUMANN

PFINGSTWEIDE. Vor fünf Jahren hat Hans-Peter Dick aus der Pflingstweide erstmals zum Stift gegriffen, um eine längere Geschichte zu schreiben. Seither hat es für ihn keine Pause mehr gegeben. Er schreibt ein Fantasy-Buch nach dem anderen.

„Es läuft, ich kann mich selbst gar nicht bremsen. Ich habe noch so viele Ideen im Kopf. Ich könnte an einem Stück schreiben, da ist keine Blockade“, sagt Hans-Peter Dick und meint damit seine Schreibfeder. Die gerät einfach nicht ins Stocken. Nach mehreren künstlerischen Projekten fand der 52-jährige Pflingstweider vor fünf Jahren zur Schriftstellerei und widmet sich seither in erster Linie fantastischen Themen.

Schon als Junge habe er unheimlich viel gelesen, erzählt Dick. Als Jugendlicher zeichnete er dann eigene Comics. „Es waren da auch schon die

mystischen und fantastischen Romane, die mich in ihren Bann zogen“, daran kann sich der 52-Jährige noch gut erinnern. Und so ist es tatsächlich bis heute geblieben.

Dabei siedelt er seine Geschichten quasi direkt vor der Haustür an. Fantasy könne auch in der Pfalz spielen, ist Dick überzeugt. Bei ihm spielt daher mitunter auch mal eine Klinik in Edenkoben eine Rolle und der Ise-nachweiher kommt genauso vor wie das Ludwigshafener Stadtmuseum oder die Air Base in Ramstein.

Bei aller Fantasy sind die Geschichten des Ludwigshafeners nach eigenem Bekunden aber nicht völlig „abgespaced“. Aktuelle Themen wie die Rückkehr der Wölfe in den Pfälzerwald oder die immer noch vorhandene Radioaktivität durch Tschernobyl beim Wild finden Eingang. Daraus werden dann eben radioaktiv ver-seuchte Wolfshybriden.

In seinem Debut-Thriller „Der Sug-gestor“ verarbeitet Dick auch Erfah-

rungen aus seiner über 20-jährigen Tätigkeit als Rettungssanitäter. Was dabei herausgekommen ist, empfiehlt er nur Lesern mit starken Nerven. „Ich stelle meinen Romanen immer eine Recherche voran“, betont er. Er arbeite sich in die Themen ein und informiere sich umfassend. Dabei faszinieren ihn aktuell vor allem ökologische Themen.

„Täglich schreibe ich drei Stunden – und zwar erst einmal per Hand“, beschreibt der Autor seine Arbeitsweise. „Da habe ich einen besseren Schreibfluss als am Computer.“ Beim Dreh des Trailers zu seiner Roman-Trilogie „Der Methusalem-Effekt“ hat sich Dick auch schauspielerisch betätigt. Das Ergebnis ist auf seiner Homepage zu sehen. „Der Dreh hat großen Spaß gemacht“, sagt er. Er hat dafür mit seinem Freund Sven Frech zusammengearbeitet, der auch die Cover zu einigen seiner Bücher mitgestaltet hat.

So wie Meteoritensplitter, die in dem Buch eine Rolle spielen, sind

auch die Utensilien aus dem Trailer in seinem Arbeitszimmer in der Pflingstweide ausgestellt. Die Cover seiner Bücher hängen an den Wänden. Drei Fantasy-Thriller und zwei lustige Fantasy-Romane wurden im vergangenen Jahr veröffentlicht, fünf weitere sollen dieses Jahr folgen.

Einen Verlag zu finden sei zurzeit schwierig, berichtet Dick. Es werde unheimlich viel geschrieben, und die Verlage würden regelrecht überflutet. Bis zu 6000 Einreichungen im Jahr erhalte ein mittelgroßer Verlag. Da verhehe bis zu einem Jahr, bis ein Autor überhaupt mal was höre. „Auch ich habe viele Absagen bekommen, aber der Brokatbook-Verlag in Dresden hat mir innerhalb von nur drei Tagen zugesagt“, erzählt er. Seine Werke erscheinen nun als E-Books auf vielen Plattformen und als Taschenbücher exklusiv bei Amazon.

IM NETZ

www.dickhp.wix.com/methusalem-effekt

Neue Mitarbeiter und Autoren

Luisa Lenz



Luisa Lenz ist Münsteranerin, wurde 1949 geboren. Erst in der Reife ihres Lebens entdeckte sie die Liebe zum Schreiben, inspiriert, durch das tägliche Leben mit seinem Füllhorn von Erlebnissen. Beruflich war sie selbständige Kauffrau, heute ist sie als Rentnerin unterwegs. Sie wohnt am grünen Stadtrand, liebt das Radfahren im Münsterland und lange Spaziergänge mit ihrer Welsh Terrier Hündin Kaline.

Rechtliches

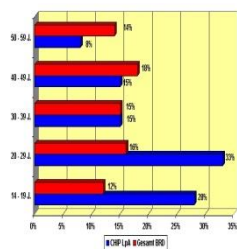
Facebook will künftig sogenannte Fake-News kleiner darstellen, damit sie beim Durchscrollen leichter übersehen werden. Der ursprünglich eingesetzte Warnhinweis führte zum gegenteiligen Effekt: Entsprechende Einträge wurden häufig geteilt.

Nachdem Facebook im Dezember 2016 die Kennzeichnung von sogenannten Fake-News angekündigt hatte, wurden diese seit Anfang 2017 nach einer Überprüfung mit einem roten Warnhinweis versehen. Wie sich dann aber herausgestellt hat, werden diese Nachrichten von den Nutzern häufig geteilt, berichtet TechCrunch unter Berufung auf eine Präsentation von Facebook. Deshalb sollen Fake-News künftig

nun in verkleinerter Form dargestellt werden und nicht mehr wie Nachrichtenartikel hervorgehoben werden, damit sie beim Durchscrollen weniger Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Ein Facebook-Sprecher bestätigte demnach: "Wir reduzieren die Sichtbarkeit von Beiträgen, die nachweislich falsch sind." Auf dem "Fighting Abuse @Scale" Event in San Francisco beschrieb das Unternehmen eine zweite Methode, um gegen die Verbreitung von Falschinformationen vorzugehen, schreibt das US-Portal weiter. Veröffentlichte Artikel sollen jetzt mit maschinellem Lernen auf Anzeichen von Unwahrheiten hin analysiert werden. Mit einer Kombination aus Nutzermeldungen und Maschinellern Lernen sollen Artikel bei entsprechenden Anzeichen zu einem Fakten-Check vorgelegt werden. "Maschinelles Lernen wird zur Unterstützung eingesetzt, um bei der Vielzahl neuer Einträgen eine Auswahl an möglichen Falschmeldungen zu treffen und diese im Fakten-Check zu überprüfen", erklärte ein Facebook-Sprecher.

Das soziale Netzwerk arbeitet aktuell mit 20 Partnern aus verschiedenen Ländern zusammen, um Falschmeldungen aufzudecken. Facebook behauptet mit allen eingesetzten Möglichkeiten die Verbreitung von vorgeblichen aber falschen Nachrichten um 80 Prozent reduzieren zu können. Um das Ziel zu erreichen und die Probleme zu lösen, will das Unternehmen ausreichend Ingenieure und Moderatoren einstellen.

Verkaufsstatistik



1. Meditationen von Mark Aurel
2. Wohlstand der Nationen von Adam Smith
3. Heinrich VIII. von Gunter Pirntke
4. Vom Stinkemichel du seinen Freunden von Christy Schyball
5. Zimt & Zitrone von Ambra Lo Tauro.

Die Statistik beinhaltet noch nicht die PRINT 04/2018 von CS! **Die Abrechnung für das I. Quartal 2018 erfolgt am 15.05.2018.**

Ausblick

Wir freuen uns wieder auf Neuerscheinungen. Ein neuer Roman von Erika Beck-Herla, ein neues Kinderbuch von Rosmarie Ziegler Salzmann. Neue ebooks und Print u.a. von Pierre de Beaumarchais und Jeanne-Marie Leprince de Beaumont. Natürlich werden auch unsere Serien fortgesetzt. Es gibt wieder einen Dumas, ein illustrierter Roman von Zola und Fallada und einen spannenden Historiker von Gunter Pirntke sowie einen neuen Schauroman und ein neues Schauermärchen. Unser neue Monatsautorin wird Alice Berend sein. Wir lesen Bruders Bekenntnis, Das verbrannte Bett, Die Bräutigame der Babette Bomberling. Alle illustriert von Gunter Pirntke. Und wir begrüßen eine neue Autorin.

Leseprobe

Ein skeptischer Blick zum Himmel lässt nichts Gutes erwarten. In kürzester Zeit braute sich da oben einiges zusammen. Ein Unwetter zieht auf.

Rita beschleunigt ihren Gang, sie ist fest verabredet, die Zeit drängt mal wieder und außerdem will sie trockenen Fußes der drohenden Naturgewalt entkommen.

Ungeachtet dessen schickt der Himmel seine Vorboten, präsentiert sich, als wolle er schlagartig explodieren, begnügt sich allerdings mit einem kräftigen Platzregen. Kurz aber heftig zeigt er seine Stärke, versucht, blitzschnell die Stadtluft von Schadstoffen zu befreien. Übrig bleibt eine ungemütliche Feuchtigkeit, freudlos huschende Menschen, die schnell ans Ziel kommen wollen.

Fröstelnd mit hochgezogenen Schultern überquert auch Rita den trostlos aussehenden Rathausplatz. Deutlich tönen die Glockenschläge der alten Rathausuhr, verhallen auf den nahezu menschenleeren Vorplatz. Es ist achtzehn Uhr. Gleich hat sie es geschafft, dann wird sie mit den altvertrauten Frauen zusammen sitzen. Heute ist Stammtischzeit. Alles fing mit einem Aufruf in der Tageszeitung an:

«Frau sucht Frauen für gesprächige Stunden am runden Tisch».

Die Idee kam von Bella und sie hatte mit ihrem Inserat einen nachhaltigen Erfolg. Viele kamen, einige gingen, andere blieben sitzen, suchten und fanden sich an jenem Abend.

Gleich werden sie wieder am runden Tisch sitzen und erzählen. Mal geht es ums Familien- und Berufsleben oder sie diskutieren über politisches, berichten vom Alltagsstress oder kuriosen Erlebnissen, scherzen, lachen, freuen sich, dass sie beisammen sind. Gleichwohl kommt die unergründliche Liebe mit all ihrer Bitterkeit und Süße nicht zu kurz.

Die herbstliche Dunkelheit setzt ein. Noch einige Schritte durch die Altstadtgasse dann hat Rita es geschafft. Die nostalgischen Straßenlaternen werfen gelbliches Licht auf's nasse Kopfsteinpflaster, weisen den Weg zur urigen Pinte im Fachwerkhaus. Insider mögen diese Kneipe, ebenso Otto, den Wirt mit seiner Eigenart. Es ist Usus, dass er zur Mitternachtsstunde seine bronzefarbene Tischglocke schwingt, um mit Nachdruck die letzte Runde einzuläuten.

Außer dienstags, dienstags ist Ruhetag.

Rita inhaliert noch einmal die frische Luft, atmet tief durch, zieht die schwere Kneipentür auf und wird von der typischen Wirtshausatmosphäre empfangen. Verbrauchte Luft, Lachen, Gemurmel, unüberhörbar das Zurechtrücken der Stühle, ebenso der übliche Klang vom Tresen übermannen sie. Die Geräuschkulisse schwirrt durch die Luft erreicht sie geballt, entweicht durch die geöffnete Tür.

Alte und Junge sitzen zusammen, zumeist sind es Stammgäste, hier und da ein paar zufällige Besucher. Jeder hat jedem irgendetwas zu erzählen.

Hinten in der Ecke sitzen bereits die Stammtischmädels am runden Tisch. Mit Rita wird die Runde komplett. Mittlerweile ist im beschaulichen Stadtkern Feierabend. Manni macht ebenfalls Schluss, marschiert zielsicher durch die Seitengasse, wartet wie üblich gegenüber der Kneipe.

Seine Meile ist die Fußgängerzone und auch heute hielt er stundenlang aus, bis der Wolkenbruch einsetzte und den Fußgängern lange Beine machte. Ein oder zwei mal in der Woche steht er dort, hält für jedermann sichtbar das aktuelle Exemplar «draußen!» hoch. Manch einer nimmt eins mit, rundet auf und gibt ihm zwei Euro. Andere Passanten hatten bereits darin gelesen, bleiben stehen und halten einen Small Talk. Wieder andere Verzichteten aufs Blatt und drücken ihm spontan eine Spende in die Hand.

(Aus: Man sieht sich ... von Luisa Lenz)

Fazit des Monats März

ebook: 15

PRINT: 16

Hörbücher: 0

Kommunikation

<https://www.brokatbookverlag.de>

<https://www.facebook.com/brokatbook.verlag>

<https://twitter.com/brokatbook>

<https://www.youtube.com/results?q=Brokatbook+Verlag>

Der Newsletter erscheint monatlich.
Redaktion: Dr. Miriam Siewerts/Elsa Rieger

© Alle Rechte vorbehalten